

Die Wut-Regelmaschine



„Ihr müsst eure Wut-Regelmaschine bedienen lernen“, sagt Robot25, „die Wut ist ein Teil von euch und nicht da, um euch oder andere zu ärgern. Sie hat ein wichtiges Ziel. Aber sie darf nicht allein bestimmen, was ihr tut.“

Luca und Malik sind gerade in die erste Klasse gekommen, da ist vieles neu. Die beiden wollen lernen, besser mit ihrer Wut klarzukommen, die manchmal dazu führt, dass sie andere anschreien oder verletzen. Die beiden interessieren sich besonders für Technik. Zum Glück gibt es den Schulroboter Robot25, der ihr Trainer wird – und mit ihnen die Steuerung ihrer Wut-Regelmaschine entdeckt.

Der Schulalltag verlangt den Kindern viel ab – Regeln, wenig Rückzugsmöglichkeiten, Personalmangel und Lernen, miteinander auf engem Raum zu sein. Wenn Kinder wütend sind oder anderen gegenüber aggressiv werden, macht das oft hilflos – die betroffenen Kinder ebenso wie die betreuenden Erwachsenen. Was steht hinter der Wut? Meist ist sie ein Signal dafür, dass das Kind sich nicht wohlfühlt oder ein wichtiges Bedürfnis nicht erfüllt ist.



Auf spielerische Weise erklärt der Roboter Robot25 den beiden Protagonisten Luca und Malik, wie sie ihre Wut verstehen und besser mit ihr umgehen können. Dabei wird die Wut als wichtiger Teil der beiden gesehen, die ein gutes Ziel verfolgt. Im Buch kommen Luca und Malik ins Gespräch mit ihrer Wut. Sie lernen die Technik, um mit Hilfe ihrer „Wut-Regelmaschine“ ihre Reaktionen steuern zu können, wenn die Wut in ihnen aufsteigt. Kindgerecht, witzig und unprätentiös gibt das Buch eine bildliche Anleitung, die eigene Wut wahrzunehmen und den Umgang damit selbst zu bestimmen – und allen Beteiligten gemeinsame Worte, um über ihre persönliche Wut, deren Grund und dem Umgang mit ihr zu sprechen.



Ein Buch zum Thema Wut
für Kinder im Grundschulalter

Mit starken Bildern in Graffiti-Technik

DIN A5 Heftbindung, Softcover, 32 Seiten,
Druck auf zertifiziertes Recycling-Papier

ISBN 978-3-9825084-1-2
EUR 5,50

Die Autorin Frau Dr. med. Christine Johanna Kleber ist Kinderärztin und Familienberaterin bei Familylab Deutschland. Für Ihre Dissertation forschte sie in Harvard, Boston, an der Wirkung von imaginativen Techniken in der Medizin. In ihre Kinderbücher lässt sie dies und die Erfahrungen aus jahrelanger Arbeit mit Kindern und deren Familien einfließen. Mit wertschätzendem Blick und liebevollen Bildern thematisiert sie Situationen, die Kinder und ihr Umfeld bewegen.

